

Bekanntmachung.
Die Weihnachtsfeier findet am 24. December cr. wie folgt statt:
a) im Wilhelm-Augusta-Stift (Siegenhaus) Nachmittags 3 Uhr,
b) im Waisenhaus Nachmittags 4 Uhr und
c) im Kinderheim Nachm. 5 Uhr.
Zur Theilnahme daran werden alle Wohlthäter und Freunde der Anstalten hierdurch ergebenst eingeladen.
Thorn, den 15. December 1888.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Die Lieferung des Bedarfs an Drucksachen für die hiesige Comunal- und Polizeiverwaltung einschl. der städt. Schulen soll für das Etatsjahr 1889/90 im Wege der Submission an den Mindestfordernden übertragen werden.
Hierzu haben wir einen Termin auf **Montag, 14. Januar 1889**
Vormittags 11 Uhr
in unserem Bureau I anberaumt, bis zu welchem Tage versiegelte Offerten mit der Aufschrift „Submissionsofferte auf Drucksachen für den Magistrat der Stadt Thorn“ einzureichen.
Die Bedingungen liegen in dem genannten Bureau zur Einsicht aus.
Thorn, den 5. December 1888.
Der Magistrat.

Bekanntmachung
Zur Vergebung der Räumerebauarbeiten für das Etatsjahr 1889/90 haben wir auf **Mittwoch, 19. December d. J.** in unserem Bureau I einen Submissionstermin anberaumt, und zwar um 10 Uhr für die Schmiede-, Schlosser- und Klempnerarbeiten,
um 10 1/2 Uhr für die Steinsetzer-, Maurer- und Dachdeckerarbeiten,
um 11 Uhr für die Zimmer-, Tischler-, Böcker- und Stellmacherarbeiten,
um 11 1/2 Uhr für die Maler-, Glaser- und Töpferarbeiten.
Wir ersuchen die Herren Unternehmer zu obigen Terminen versiegelte Offerten mit entsprechender Aufschrift versehen, rechtzeitig in unserem Bureau I einzureichen, woselbst während der Dienstreise die Preisverzeichnisse sowie die allgemeinen speciellen Bedingungen zur Einsicht und Unterschrift ausliegen.
Thorn, den 5. December 1888
Der Magistrat.

Am Freitag, 28. December cr.
Vormittags 11 Uhr
findet im diesseitigen Geschäftszimmer der Verkauf auf Abbruch des alten Leichenhauses statt. Vor Eröffnung des Bietungstermins haben die Bieter von den Kaufbedingungen die in genanntem Zimmer ausliegen, Kenntnis zu nehmen.
Garnison-Lazareth.

Nächste Ziehung
31. Decbr. 1888.
Laut Reichsgesetz vom 8. Juni 1871 im ganzen Deutschen Reiche gesetzlich zu spielen gestattete
Stadt Venedig-Loose
mit Haupttreffer von: Francs 100 000, 60 000, 50 000, 40 000 35 000, 32 000, 30 000, 25 000, 20 000, 15 000 etc.
Gewinne die „baar“, ohne jeden Abzug, wie vom Staate garantirt ausgezahlt werden.
Jedes Loos gewinnt.
Monats-Einlage auf ein ganzes Loos 3 Mark.
Agentur: G. Westeroth, Waldshut-Baden.

Papierconfection,
Cassetten mit den verschiedensten Ausstattungen,
Photogr.-Albums,
Poesie-Albums,
Schreibmappen,
Notenmappen,
Tuschkasten
empfehlen in reicher Auswahl
E. F. Schwartz.

Billig! **Brückenstrasse 8a.** **Billig!**
nahe der Breitenstraße.
Bitte genau auf Firma und Nr. zu achten.
Der große Danziger
Pelzwaaren- u. Mäntel-Ausverkauf
dauert nur noch bis zum 25. d. Mts. Abends.
Das Lager enthält noch **Muffen und Kragen** in nur prima Waaren jeder Fellgattung eigener Fabrication.
Nutria Bibergarnituren
in hocheleganter Ausstattung für Mk. 10,
echte amerikanische Seidenaffen-Muffen Mk. 8,
Die hier beliebten
Damen-Pelzfutter
in Opoffium etc. Reise- und Gehpelze, Schlittendecken, Barrettes, Mützen werden um vollständig mit dem Lager zu räumen jetzt
25% unter dem Selbstkostenpreis total ausverkauft.
Nur reelle Bedienung.
Die noch vorhandenen
Damen - Winter - Mäntel
Sportjaquettes und Bisites
werden **33 1/2%** unter dem Herstellungspreise abgegeben und bietet sich dem geehrten Publikum sehr günstige Gelegenheit, **Mäntel** aus guten Stoffen sowie neuesten Façon zu enorm billigen Preisen zu erhalten.
Für Wiederverkäufer große Preisermäßigung.
Max Scholle
Billig! **aus Danzig.** **Billig!**

Gothaer Lebensversicherungs-Bank.
Nachdem die hiesige von Herrn A. Glowczynski bisher inne gehabte Agentur genannter Anstalt auf mich übergegangen ist, bringe ich solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß, und lade zur weiteren Theilnahme an der Anstalt ein. Neben der in dem großen Umfange und der soliden Belegung der vorhandenen Fonds liegenden nachhaltigen Sicherheit, gewährt die verstärkte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten möglichste Billigkeit der Versicherungspreise. Die Ueberschüsse ergaben für das laufende Jahr: 41% der Jahres-Normal-Prämie nach dem alten Vertheilungssystem, 31% der Jahres-Normal-Prämie und 2,5% der Prämienreserve als Dividende nach dem im Jahre 1883 eingeführten neuen „gemischten“ Vertheilungssystem, was im Verhältnis zur Jahres-Normal-Prämie für das jüngste beteiligte Versicherungsalter 32% und für das höchste beteiligte Versicherungsalter 128% als Gesamtdividende ergibt. Neu Beitretende haben sich bei der Antragstellung für das alte oder für das neue Dividendensystem zu entscheiden.
Am 1. dieses Monats betrug
der Versicherungsbestand 548 500 000 Mk.,
der Bankfonds 149 800 000 Mk.,
die seit Beginn ausgezahlte Versicherungssumme 193 360 000 Mk.
Prospecte und Antragsformulare werden unentgeltlich verabreicht.
Thorn, den 17. December 1888.
Hugo Güssow, Segler-Strasse 118.

Einladung zum Abonnement
auf die
„Danziger Zeitung“

Die „Danziger Zeitung“, seit 31 Jahren bestehend und sich in den östlichen Provinzen eines ausgedehnten festen Leserkreises erfreuend, erscheint täglich zu zwei Mal Morgens und Nachmittags. Sie wird stets aufs sorgfältigste expedit und zeichnet sich durch Schönheit und Zuverlässigkeit ihrer Nachrichten aus.
Für den politischen, den provinziellen und den Handelstheil der Danziger Zeitung wird der Telegraph in ausgiebigster Weise benutzt. Die Berliner Vorsehung bringt die „Danziger Zeitung“ fortan stets in allen Exemplaren der Nachmittagsausgabe. Die Welterrichtungen der deutschen Seewarte werden ebenfalls telegraphisch übermittelt. Für die Morgen-Ausgabe ist eine besondere Telegraphen-Verbindung zwischen Berlin und Danzig gepachtet.
Den Verkehrs- und landwirthschaftlichen, sowie den städtischen und provinziellen Interessen widmet die „Danziger Zeitung“ besondere Sorgfalt. Den zahlreichen Interessenten der Kautschuk-Industrie werden die telegraphisch übermittelten Zukermarktberichte aus London, Paris, Magdeburg, sowie der tägliche Danziger Rohzuckermarktbericht von besonderem Werth sein.
Große Sorgfalt wendet die „Danziger Zeitung“ auch dem unterhaltenden Theile zu. Neben zahlreichen Einzel-Journalen von beliebigen Autoren werden die neuesten Romane und Novellen unserer besten Erzähler durch die „Danziger Zeitung“ veröffentlicht. Im I. Quartal 1889 kommen durch die „Danziger Zeitung“ zur Veröffentlichung: „Die Verführten“, Roman von Palmé-Bahjen; „Ein regnerischer Juni“, Novelle von Deida; „Nur eine Liebesgeschichte“, von Philipp Erne. Jeden Sonntag erscheint eine besondere Unterhaltungs-Beilage, alle 14 Tage ein illustriertes Moden-Beiblatt.
Der „Abonnementspreis“ für die „Danziger Zeitung“ beträgt in Danzig bei der Expedition vierteljährlich 4,50 Mk., pro Monat 1,50 Mk.; bei allen Postanstalten mit Postprovision, vierteljährlich 5 Mk., monatlich 1,70 Mk.
Die Expedition der Danziger Zeitung.

Amerikanische Glanz-Stärke
von Fritz Schulz jun. in Leipzig
garantirt frei von allen schädlichen Substanzen.
Diese bis jetzt unübertroffene Stärke hat sich ganz außerordentlich bewährt; sie enthält alle zum guten Gelingen erforderlichen Substanzen in dem richtigen Verhältnis, so daß die Anwendung stets eine sichere und leichte ist. Der vielen Nachahmungen halber beachte man obiges Fabrikzeichen, das jedem Paket aufgedruckt ist. Preis pro Paket 20 Pfg. Zu haben in fast allen Colonialwaaren-, Drogen- und Seifenhandlungen.

Einem hochgeehrten Publikum Thorns und Umgegend beehre ich mich die erfolgte **Eröffnung meiner**
Weihnachts-Ausstellung
ganz ergebenst anzuzeigen.
Neben einer überraschenden großen Auswahl der schönsten **Baumconfecte etc.**, empfehle insbesondere vorzüglichste
Macronen, Theeconfect, Königsberger Randmarzipan, Dessert-Confect, eingemachte Früchte und sonstige **Weihnachtsartikel.**
Schaustellungsvoll
Rudolph Tarrey, Altstadt Markt 300.

Abonnements-Einladung
auf die
Berliner Gerichts-Zeitung

1. Vierteljahr 1889. 37. Jahrgang.
Man abonniert bei allen Post-Agenturen in Deutschland, Oesterreich, der Schweiz etc. für 2 Mark 50 Pf. für das Vierteljahr, in Berlin bei allen Zeitungs-Spediteuren, für 2 Mark 40 Pf. vierteljährlich, für 80 Pf. monatlich einschließlich des Bringerlohns.
Die Berliner Gerichts-Zeitung, in Berlin wie im ganzen übrigen Deutschland vorzugsweise in den gut situirten Kreisen verbreitet, ist bei ihrer sehr großen Auflage für Inserate, deren Preis mit 35 Pf. für die 4-spaltige Zeile sehr niedrig gestellt, ist von ganz bedeutender Wirkbarkeit.
Um den neuen Abonnenten einen Beweis von dem gediegenen unterhaltenden Theil der Berliner „Gerichts-Zeitung“ zu geben, liefern wir jedem derselben auf Wunsch von den werthvollen, sehr guten Romanen in Buchform aus unserer Verlage, welche Romane früher in der Berliner „Gerichts-Zeitung“ zum Abdruck gelangten, zwei der folgenden Romane ganz kostenlos:
„Erlösende Worte“ von Dolbo v. Vresentin. „Wirre Fäden“ von G. Lionbeart.
„Die Weinledigen“ von Schmidt-Weissenfels. „Befreit“ von F. Arnefeldt.
„König Rull“ von Schmidt-Weissenfels. „Der Vater Schuld“ von F. Arnefeldt.
„Kartolomäus Blume“ von W. Bih. Grothe. „Kaiserliche Reellen“ von Wilhelm Grothe.
„Die Prophezeiung der Zigeunerin“ von Th. Griefmaier. „Verhängnisvolles Erbe“ von G. Lionbeart.
Probenummern der Zeitung werden auf Wunsch gesandt.
Die Expedition der Berliner Gerichts-Zeitung
W. Charlotten-Strasse 27.

Meine
Weihnachts-Ausstellung
empfehle einem geehrten Publikum von Thorn und Umgegend einer geneigten Beachtung.
H. Stein, Thorn.
Heiligegeiststraße 176.

Die besten und daher billigsten Fabriate sind
Kemmerich's
PEPTON
FLEISCH-EXTRACT
Bouillon
16 GOLDENE MEDAILLEN KEHREN-DIPLOME
Kemmerich's Produkte sind überall käuflich

Passende Weihnachts-Geschenke.
Empfehle sämtliche erschienene Neuheiten in Photographien, Glasbildern und Kunstblättern, wie bekannt, in geschmackvoller, passender Einrahmung, sowie Photographie-Ständer, Staffeleien und Haussegen in großer Auswahl zu billigen Preisen.
Emil Hell, Breitestraße 454.

Jugendschriften und Bilder-Bücher, als ABC und Bilder-Bücher mit und ohne Text, Fabeln, Märchen, Sagen, Jugendaltnus, Erzählungen, Naturgeschichte, etc. halte in reichster Auswahl auf Lager.
Sämtliche Verlagsartikel der renomirtesten Verleger am Lager, Auswahl daher überraschend gross.
E. F. Schwartz.

!Cacao!
holländ und deutsche Marken, lose, auch in Blechbüchsen
Chocoladen
von Gebr. Stollwerk, empfiehlt billigt
A. Kirmes.

Meine
Bau- u. Kunstglazerei,
Glasmalerei und Bilder-einrahmungen bringe in empfehlende Erinnerung.
Emil Hell, Glasermeister.

Weihnachtsstannen
In den nächsten Tagen treffe mit einem großen Posten prächtvoller
Tannenbäume
zum **Christfeste** hier zum Verkauf, Altstadt Markt ein.
Reimann.

Gesellschafts-Spiele
in großer Auswahl empfehle
E. F. Schwartz.